



Mittwoch, 12. April 2017, 20.00 Uhr  
Pfarrkirche Mallnitz

## „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ Joseph Haydn: Streichquartett op. 51

Es spricht: Diözesanjugendseelsorger Geistl. Rat Mag. Gerhard Simonitti

### RaSumOvsky Quartett, Wien

Mitglieder des Radiosinfonieorchesters Wien

Johannes Pfliegerl	Violine
Robert Nzekwu	Violine
Sabrina Sperling	Viola
Yishu Jiang	Violoncello

### Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze Streichquartett, op. 51

	<b>Einleitung</b>	Maestoso ed adagio
• Sonate I	<b>Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun</b>	Largo
• Sonate II	<b>Ich sage dir, noch heute wirst du mit mir im Paradies sein</b>	Grave e cantabile
• Sonate III	<b>Frau, siehe da, dein Sohn, und siehe da, deine Mutter</b>	Grave
• Sonate IV	<b>Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen</b>	Largo
• Sonate V	<b>Mich dürstet</b>	Adagio
• Sonate VI	<b>Es ist vollbracht!</b>	Lento
• Sonate VII	<b>Vater! In Deine Hände empfehle ich meinen Geist</b>	Largo
	<b>Das Erdbeben</b>	Presto e con tutta la forza

## **Über die Entstehung des Werkes berichtet uns der Haydn-Biograph Griesinger – 1810**

„Ein Domherr in Cádiz (Spanien) forderte Haydn um das Jahr 1785 auf, eine Instrumentalmusik auf die sieben Worte Jesu am Kreutze zu verfertigen, welche einer Feyerlichkeit angemessen seyn sollte, die jährlich während der Fastenzeit in der Hauptkirche zu Cádiz stattfand. Man überzog an dem bestimmten Tage die Wände, Fenster und Pfeiler der Kirche mit schwarzem Tuche, und nur eine in der Mitte hängende Lampe von großem Umfang erleuchtete das heilige Dunkel. Zu einer bestimmten Stunde wurden alle Thüren verschlossen und die Musik begann. Nach einem zweckmäßigen Vorspiel bestieg der Bischof die Kanzel, sprach eines der sieben Worte aus, und stellte eine Betrachtung darüber an. Sobald sie geendigt war, stieg er von der Kanzel herab, und fiel knieend vor dem Altar nieder. Die Musik füllte diese Pause aus. Der Bischof betrat zum zweyten-, drittenmale usw. die Kanzel, und jedesmal fiel das Orchester nach dem Schlusse der Rede wieder ein. Es war gewiß eine der schwersten Aufgaben, ohne unterlegten Text, aus freyer Phantasie, sieben Adagios aufeinander folgen zu lassen, die den Zuhörer nicht ermüden, und in ihm alle Empfindungen wecken sollten, welche im Sinne eines jeden von dem sterbenden Erlöser ausgesprochenen Wortes lagen. Haydn erklärte auch öfters diese Arbeit für eine seiner gelungensten.“

Eintritt: 12 Euro · Vorverkauf: 10 Euro · Schüler: halber Preis

Kartenvorverkauf: Info und Buchungcenter Mallnitz, Info und Buchungcenter

Obervellach und Raiffeisenbank Mallnitz

Info: [www.promusica-mallnitz.at](http://www.promusica-mallnitz.at) · [info@promusica-mallnitz.at](mailto:info@promusica-mallnitz.at) · Tel.: 0664 1334700